

»Exil Demenz«

Wieviel Vergesslichkeit ist normal?

Veranstaltungsreihe des Katholischen Bildungswerks in Bad Reichenhall

Bad Reichenhall - »Exil Demenz« heißt es vom 15. bis 22. Mai in Bad Reichenhall. Das Katholische Bildungswerk Berchtesgadener Land greift mit der Veranstaltungsreihe über die Krankheit des Vergessens ein brennendes Thema in vielfältiger Weise auf. Es gibt Vorträge, Lesungen, einen Film und ein Podiumsgespräch im Pfarrzentrum St. Zeno Bad Reichenhall, im Pfarrzentrum St. Severin Mitterfelden, im Park-Kino Bad Reichenhall und im Pavillon der evangelischen Stadtkirche Bad Reichenhall.

Die gute Nachricht, dass die Menschen in Deutschland immer älter werden, hat eine Kehrseite: die hohe Wahrscheinlichkeit, mit Formen demenzieller Erkrankungen konfrontiert zu sein. Vorbereitet darauf sind wenige. Die Veranstaltungsreihe des Katholischen Bildungswerks nimmt die Krankheit des Vergessens auf ungewöhnliche Weise in den Blick. Auf dem Weg der Kultur mit Film und Lesung, aber auch mit der Beantwortung medizinischer Fragen.

Eröffnet wird der Reigen am Dienstag, 15. Mai, um 19.30 Uhr mit einer Lesung aus dem Buch »Der alte König in seinem Exil« von Arno Geiger. Johannes Hitzelberger, Sprecher beim Bayerischen Rundfunk, lässt das Werk mit Stimme und Körper an diesem Abend lebendig werden. Am Klavier spielt begleitend Urban Hafenmair aus Berchtesgaden.

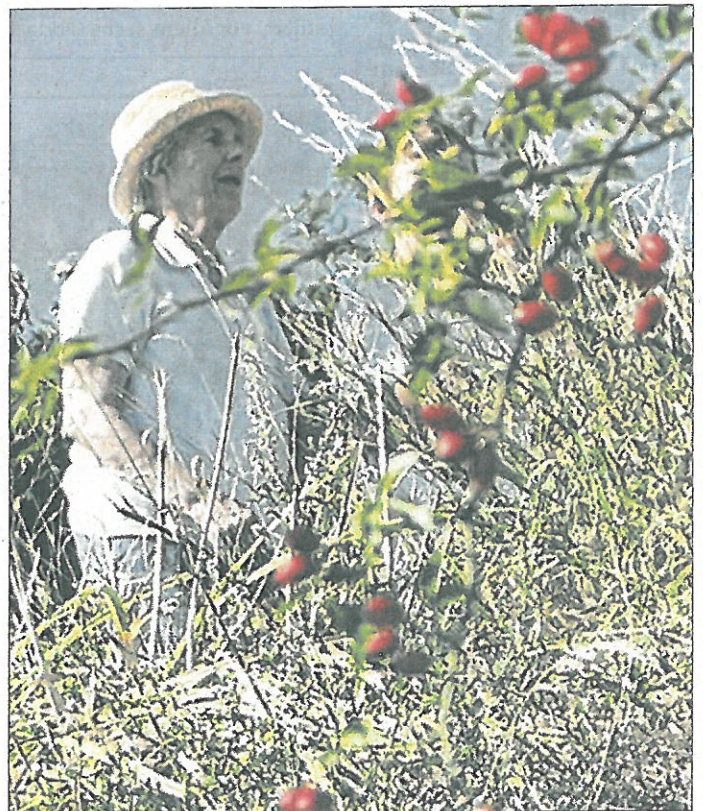
Der Informationsabend für pflegende Angehörige am Mittwoch, 16. Mai, um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Severin in Mitterfelden steht unter dem Thema »Brennpunkt: De-

menz«. An diesem Abend gibt es Antworten auf Fragen rund um die häufigsten Erkrankungen und deren Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen. Die Leitung hat Andrea Bachmann.

Ein Filmabend mit der Regisseurin und betroffenen Tochter Ulrike Halmschlager gibt es am Mittwoch, 21. Mai, um 20.00 Uhr im Park-Kino Bad Reichenhall (»Ilse, wo bist du? Unsere Mutter hat Alzheimer«). Die österreichische Filmemacherin hat die letzten fünf Lebensjahre ihrer an Alzheimer-Demenz er-

krankten Mutter Ilse mit der Kamera begleitet. An den Film schließt sich eine Podiumsdiskussion mit der Filmemacherin, mit Andrea Bachmann aus Bad Reichenhall und Dr. Josef Wolf von der Inn-Salzach-Klinik in Freilassing an.

»Vergesslichkeit: Normal oder krank?« heißt es am Dienstag, 22. Mai, um 19.30 Uhr im Pavillon der evangelischen Stadtkirche Bad Reichenhall. Der Gesundheitspsychologe Andreas Kaiser aus Salzburg erklärt, wieviel Vergesslichkeit normal ist und ab wann sie behandelt werden soll. UK



Die letzten fünf Lebensjahre ihrer an Alzheimer erkrankten Mutter zeigt Ulrike Halmschlager in dem Film »Ilse, wo bist du?«.

Foto: privat

B&G MS.12